

Aktion gegen Kindersklaverei

Verein „Madamfo Ghana“ informiert im Sportkrankenhaus Hellersen

Von Björn Othlinghaus

LÜDENSCHIED ■ Am Montag und Dienstag stellte sich der Verein „Madamfo Ghana“ mit seiner Gründerin Bettina Landgrafe sowie den Mitgliedern Henriette Schulte und Tanja Losch im Foyer des Sportkrankenhauses Hellersen vor.



Der Verein „Madamfo Ghana“ mit Gründerin Bettina Landgrafe sowie den Mitgliedern Henriette Schulte und Tanja Losch informierte im Foyer des Sportkrankenhauses. ■ Foto: Othlinghaus

„Madamfo Ghana“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, in dem afrikanischen Land besondere Entwicklungshilfeprojekte zu unterstützen, die die Menschen in die Lage versetzen, nach einer Weile ohne die Hilfe des Vereins auszukommen und selbst ihre Lebensqualität dauerhaft verbessern. Die drei Damen verkauften Kunsthandwerk aus verschiedenen Regionen in Ghana, darunter detailreich gearbeitete Holzfiguren, Ketten, Masken, Armbänder und Taschen. Darüber hinaus servierten sie selbst gebackene Plätzchen, Kuchen, Waffeln und Kaffee.

Alle Erlöse des Verkaufstandes, der bereits zum vierten Mal in der Adventszeit im Foyer des Sportkrankenhauses stattfand, kommen einem besonderen Vereinsprojekt in der Volta-Region zugute. „Dort ist es weit verbreitet, Kinder als billige Arbeitskräfte zu verkaufen“, erklärt Bettina Landgrafe. Der Verein konnte bislang 107 Kinder mit Hilfe eines „Aktionsplans gegen Kindersklaverei“ befreien und brachte sie in zwei Kinderheimen in Kpando un-

ter. In der Zwischenzeit baute der Verein ein geräumiges und gut ausgestattetes Kinderheim in Ho, in das die Kinder nach und nach umziehen werden und bereits jetzt 20 Mädchen und Jungen eingezogen sind. Das Heim verfügt über ein Schlafgebäude, einen Speisesaal, Küche, Außenküche, Bücherei, Aufenthaltsraum, Erste-Hilfe-Einheit, Büro und Notfallstation. Ein Spielplatz und ein Fußballplatz sind bereits in Planung. Wer die Kinder in der

Volta-Region unterstützen möchte, kann dies in Form einer Patenschaft für ein Kind, aber auch mit Einzelspenden tun. „Jede Hilfe ist uns willkommen“, betont Bettina Landgrafe. Der Verein ist über Tel. 0 23 31 / 1 27 82 78 sowie über mail@madamfo-ghana.de erreichbar.

Ferner stellte Bettina Landgrafe ihr bei Droemer-Knauer veröffentlichtes Buch „Weiße Nana“ vor, das im vergangenen Jahr im Hardcover erschienen ist und Einzug in

die Spiegel-Bestsellerliste hielt. Anfang November kam das Werk als Taschenbuch auf den Markt.

Wer sich für das spannende Leben von Bettina Landgrafe im Dienste der Menschen in Ghana interessiert, sollte sich den 31. Januar vormerken. Dann liest die Autorin ab 19 Uhr im Kirchenhaus der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede aus ihrem Werk.

Weitere Infos unter www.madamfo-ghana.de.